

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie waren von Esau gesoren
 vnd ze chind sin erthoren
 Alz ich ew e han gesait
 der wart da er flasen vnd tott selait.
 Achzehn tausent man
 do dauid den sic gewan.
 Wo twang er si der daz si ir lant
 müsten zinsen seiner hant.
 Vnd ir chünkreich
 do wurden nu gewerleicht.
 Zerecht erfüllt auf daz ort
 die prophetie vnd die wort.
 Die ysaact der gotez desen
 sprach do er gab seinen sesen.
 Seinen summ paiden
 in dem in wart weschaiden.
 Daz der merer sinder wan
 dem minnenen wurd vndtan.
 Wan Esau der grözer war
 vnd Jacob der minner alz ich ez lag.
 Von dem chümk dauid war thome
 die haiden heten h genomen
 Irre geslachtz anuank
 an a. Esau den nu wetwank.
 Dauid alz ich ez gesprochen han
 daz si im wurden vnder tan.
Si ist wetwang gewaltkleich
 die höchsten chünkreich.
 Die nu waren da gelesen
 Dauid der edel gotez desen
 Da si sich zinsten im do
 nu nennet vns die geschrist also.
 An die der desen vald
 liez seinen höchsten gewalt.
 Joab mit mandleicher cheast
 pflast Aller seiner ritterschaft.
 Vnd seinez werleichts her
 die er fürt do ze wer.
 Sein chantler do war
 der all sein hoche tatt laz.
 Und schreib do all sein geschicht
 alz Josephus mit warheit sicht.
 Der schreiber Sataias
 sein höchster hofschreiber war
 Dar nach war dannoch
 sein Ewart ein man hiez Sadoch.
 Die zwen waren von Eleazar
 gesoren vnd von Abiathar.
 Die dez geslachtz von Ely
 waren auch het er da py.

C. 9.
 Einen herren der hiez Banayas
 der seiner herscheft war
 Purgraf vnd pfleger war
 zwai geslacht waren in der selve schar
 Der hiez Ains Terechi
 vnd daz ander phereti.
 Die waren starch vnd mächtig
 trew vnd so wetrachtig
 Daz si den wol gemüten
 bewachten vnd wehüten
 Auch war seinem summ gezalt
 also gleiche herchast vnd gewalt.
 Daz si all die ersten
 die zu in dar cherten
 Vnd in seinen iaren
 in seinem hof waren.
Do dauid mit manhait
 im selben solichen gemach erstrait.
 Daz im mit frid war gesgeben
 ru vnd fridleichez leben
 Er gedacht in seinen trewn
 die er nu wolt nevn.
 Ob noch iemant lebent war erhat
 über Al in seinem lant.
 Den Jonathas gepar
 vnd seinez geslachtz war.
 Dem wolt er die genad sein
 mit rechten treiven machen scheit.
 Alz ez geput e sein art
 mit vestkleicher sicherhait.
 Jonathas der an im ie
 prüderleich trew geue.
 Do er also vorst do ward im sa
 seräist ein man hiez Syba.
 Den Saul der chümk da für aus laz
 daz er sein gevertt war.
 Vnd sein sumid genant
 der wart zehant alda wesant.
 Daz er im die mar sagt alda
 herr sprach do Siba.
 Einen sum hat noch Jonathas
 der sauli sun da war.
 Der ist an paiden fürzen lam
 Gisiboset ist sein nam.
 Der lebt vnd ist bei Oachir da
 in seinem haus alda.
Siba wart do sazehant
 ze poten hin nach im gesant.
 Daz er in pracht daz geschach
 do Gisiboset dauiden an sach.